

Nachweis von zwei interessanten Kleinschmetterlingsarten der Unterfamilie Acrolepiinae im Arbeitsgebiet (Lep., Yponomeutidae)

von Willy Biesenbaum, Feldstr. 69, D-42555 Velbert-Langenberg

Zusammenfassung: Für das Arbeitsgebiet werden die zwei in Deutschland selten vorkommenden Kleinschmetterlingsarten *Digitivalva pulicaria* (KLIMESCH, 1956) und *Digitivalva reticulella* (HÜBNER, 1796) gemeldet.

Summary: Two species of small moths, *Digitivalva pulicaria* (KLIMESCH, 1956) and *Digitivalva reticulella* (HÜBNER, 1796) which are rare in Germany, are recorded for our working area.

Digitivalva pulicariae (KLIMESCH, 1956) Tafel V, Abb. 1

Im August 1981 fing ich im NSG Kuttenberg bei Bad Münstereifel-Eschweiler in Nordrhein-Westfalen einen Kleinschmetterling, den mir Herr Dr. GAEDIKE, Berlin-Eberswalde, als *Digitivalva pulicariae* bestimmte. Nach GAEDIKE (1970) ist die Art verbreitet in Mittel- und Südosteuropa, von Frankreich bis Ungarn, sie fehlt in Skandinavien und Dänemark. Aus Deutschland sind bisher nur wenige Funde bekannt. So führt GAEDIKE (1970) z.B. nur einen Fund aus Thüringen vom 7.7.1910 an. Auch die Tatsache, daß PRÖSE (1992) *D. pulicariae* für Bayern als **stark gefährdet** einstuft, weist auf die Bedeutung und Seltenheit des Fundes hin. Als Futterpflanze der Raupe wird Ruhrwurz (*Pulicaria dysenterica*) angegeben.

Digitivalva reticulella (HÜBNER, 1796) syn. *D. cariosella* (TREITSCHKE, 1835) Tafel V, Abb. 2

In der Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren im LÖBBECKE-Museum und Aquazoo Düsseldorf befinden sich zwei Falter dieser Art von Bonn-Venusberg vom 6.6.1958 und 21.8.1958 leg. GROSS. Ein weiterer Nachweis für unser Arbeitsgebiet gelang mir am 23.5.1986 in Kamp-Bornhofen (Burg Liebenstein) am Mittelrhein. GAEDIKE (1970) schreibt über die Verbreitung: "Nord- und Mitteleuropa. Im Süden bis Italien und Jugoslawien, im Westen bis Belgien, im Osten bis in den europäischen Teil der UdSSR verbreitet, im Norden aus Skandinavien nachgewiesen." PRÖSE (1992) stuft die Art für Bayern als **potentiell gefährdet** ein. Als Futterpflanzen der Raupen werden genannt: Wald-Ruhrkraut (*Gnaphalium sylvaticum*), Gelbes Ruhrkraut (*Gnaphalium luteo-album*) und Sand-Strohblume (*Helichrysum arenarium*).



Weibchen von *Odonthognophos dumetata* (TREITSCHKE, 1827) ssp. *scopulata* FUCHS 1889
Klotten/Mosel, 29.9.1992

Foto: O. SCHMITZ



Abb. 1: Fraßstück von *Paranthrene insolita* LE CERF, 1914
Ketsch/Nordbaden, 10.1.1993 Foto: BLÄSIUS



Abb. 2: Freistehende Stieleiche, die Schlupflöcher von *Paranthrene insolita*
LE CERF, 1914, aufweist. Grißheim, 14.3.1993 Foto: HERRMANN



Abb. 3: Raupe von *Paranthrene insolita* LE CERF, 1914
Ketsch/Nordbaden, 10.1.1993 Foto: BLÄSIUS



Abb. 4: *Paranthrene insolita* LE CERF, 1914, frischgeschlüpft, in "Stechmückenposition". Ketsch/Nordbaden, e.l. 5.3.1993 Foto: BLÄSIUS



Abb. 1: *Digitalvalva pulicariae* (KLIMESCH, 1956)
Bad Münstereifel-Eschweiler, 8.1991 Foto: BIESENBAUM



Abb.2: *Digitalvalva reticulella* (HÜBNER, 1796)
Kamp-Bornhofen, 23.5.1986 Foto: BIESENBAUM

Literatur:

- GAEDIKE, R. (1970): Beiträge zur Insekten-Fauna der DDR: Lepidoptera - Acrolepiidae — Beitr.Ent., **20** (3/4): 209-222, Berlin
- PRÖSE, H. (1992): Rote Liste gefährdeter Kleinschmetterlinge Bayerns — Schriftenr.Bayer. Landesamt Umweltsch., **111**, München

Aufruf zur Meldung von Funddaten der Familien MOMPHIDAE und ELACHISTIDAE (Microlepidoptera)

Mit dem Erscheinen der Fauna der **Crambinae** im August 1993 ist nun der erste Schritt zu einer Microlepidopteren-Fauna unseres Arbeitsgebietes getan worden.

Inzwischen sind die Arbeiten für die nächsten beiden Faunen-Bände weit voran- gekommen. Es ist geplant, im 1. Halbjahr 1994 eine Fauna der **Momphidae** (ca. 15 Arten) und danach die der **Elachistidae** (ca. 50 Arten) herauszugeben. Die Falter dieser beiden Familien aus der Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren im LÖBBECKE-Museum und Aquazoo Düsseldorf (Sammlungen GRABE, GROSS, MEISE, STAMM) und aus der Sammlung des Zoologischen Forschungsinstituts und Museum ALEXANDER KOENIG, Bonn, wurden bereits bearbeitet und z.T. neu bestimmt. Diese Daten sind also schon erfaßt.

Ich bitte nun alle Entomologen, die Material dieser Familien aus unserem Arbeits- gebiet haben, mir die Funddaten mitzuteilen. Allerdings ist in beiden Familien in vielen Fällen eine sichere Determination nur durch Genitalpräparation zu errei- chen. Nach vorheriger Absprache (Tel. 02052/7260) bin ich bereit, die Bestim- mung zu übernehmen. Die Bearbeitung der **Momphidae** erfolgt in Zusammenar- beit mit dem holländischen Kollegen J. C. KOSTER, Callantsoog.

Willy Biesenbaum
Feldstr. 69
D-42555 Velbert-Langenberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Biesenbaum Willy

Artikel/Article: [Nachweis von zwei interessanten Kleinschmetterlingsarten der Unterfamilie Acrolepiinae im Arbeitsgebiet \(Lep., Yponomeutidae\) 48-49](#)